

Theatergemeinschaft »Westfälische Mausefalle« feierte gelungene Premiere

# Chaos in einem verschlafenen Nest

Von Carsten Korfesmeyer (Text und Foto)

**Minden (WB).** Auf der Bühne wurde es immer turbulenter – das Publikum immer begeisterter: Die Theatergemeinschaft »Westfälische Mausefalle« feierte am Freitag abend eine überzeugende Premiere ihres Bühnenstückes »Lauf doch nicht im-

mer weg«. Im vollbesetzten Gemeindehaus der Christuskirche in Todtenhausen schafften es die Laiendarsteller, ihre Zuschauer in dem dreiaktigen Possenspiel über die ganze Zeit glänzend zu unterhalten.

Schon die unterhaltsame Ansprache von Regisseur Kai Stahlhut vor Beginn des Stückes ließ erahnen, wieviel Spaß der Abend bringen sollte. Denn mit einer lockeren Einführung wies er seinem Publikum

## Komplizierte Verhältnisse

auf humorvolle Weise den Weg in die Welt der britischen Farce von Autor Philip King.

Dann das Stück: In einer verschlafenen englischen Gemeinde im zweiten Weltkrieg hat es Pfarrer Toop, gespielt von Alexander Heidenreich, wirklich nicht leicht. Denn der junge Geistliche möchte seinen guten Ruf wahren, was ihm seine Frau Penelope, überzeugend dargestellt von Isolde Kottlorz, nicht gerade leicht macht. Denn seine Abwesenheit nutzt die ehemalige Schauspielerin dann auch noch, um sich mit einem alten Freund zu treffen, was der tratschlustigen Nachbarin Miss Skillon (Sarah Stahlhut), natürlich nicht verborgen bleibt. Als sich dann auch noch der Bischof von Lax (Kai Stahlhut) zu Besuch ansagt, ist das Chaos natürlich perfekt. Und dafür, daß alles noch komplizierter und verstrickter wird, sorgt die kecke Haushälterin Ida, die von Ja-



Die Situation spitzte sich für Penelope Toop (Isolde Kottlorz) zu: Ihr ahnungsloser Onkel, der Bischof von Lax (Kai Stahlhut) (l.) hält ihren alten Freund (Kim Maurice Cedziwoda) für den Ehemann.

nine Währing wunderbar verkörpert wird. Überzeugt haben aber alle, die an diesem lustigen Stück mitgewirkt haben.

Für die nächsten Aufführungstermine der Westfälischen Mausefalle am 6., 7., und 8. November im Kulturzentrum BÜZ sind noch Karten

an der Vorverkaufsstelle Calpam-Tankstelle, Kutenhauser Dorfstraße 8 oder ☎ 0571 / 44484 erhältlich. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.